

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Nº 76.

Sonnabend, den 16. März.

1844.

Sächsisch-Baiersche Eisenbahn. Leipzig — Crimmitschau.

Vom 15. März 1844

bis auf weitere Bekanntmachung.

Tägliche Abfahrtszeiten der Dampfwagenzüge:

Cours von Leipzig nach Crimmitschau.	von Leipzig 6 Uhr Morgens. 9 : Nachmittags. 5 : Abends.	von Kieritsch 6 Uhr 25 Min. Morgens. 3 : 25 : Nachmitt. 5 : 25 : Abends.	von Altenburg 7 Uhr Morgens. 4 : Nachmittags.	von Gößnitz 7 Uhr 25 Min. Morgens. 4 : 25 : Nachmitt.
Cours von Crimmitschau nach Leipzig.	von Crimmitschau 9 Uhr Vormittags. 3 : Abends.	von Gößnitz 9 Uhr 12 Min. Vormitt. 6 : 12 : Abends.	von Altenburg 8 Uhr — Min. Morgens. 9 : 45 : Vormitt. 6 : 45 : Abends.	von Kieritsch 6 Uhr 25 Min. Morgens. 10 : 10 : Vormitt. 7 : 10 : Abends.

Die angegebenen Abfahrtszeiten von den Zwischenstationen sind die frühesten, welche eintreten können.

Mit den zwischen Leipzig und Crimmitschau gehenden Zügen, welche sämtlich Güterzüge sind, werden auch Personen nach und von dem zwischen den Stationen Leipzig und Kieritsch befindlichen Anhaltepunkte Böhmen befördert.

Personenbeförderung.

Fahrpreise in Neugroschen für die Person nach allen 3 Wagenklassen.

von Leipzig	nach Leipzig			nach Kieritsch.			nach Altenburg			nach Gößnitz			nach Crimmitschau		
	I.	II.	III.	I.	II.	III.	I.	II.	III.	I.	II.	III.	I.	II.	III.
von Kieritsch	—	—	—	21	13	8	42	26	16	63	39	24	72	45	27
von Altenburg	21	13	8	—	—	—	21	13	8	42	26	16	64	32	19
von Gößnitz	42	26	16	21	13	8	—	—	—	21	13	8	30	19	11
von Crimmitschau	63	39	24	42	26	16	21	13	8	—	—	9	6	3	—
	72	45	27	51	32	19	30	19	11	9	6	3	—	—	—

Zur Fahrt zwischen Leipzig und Böhmen sind zwei Meilenbills, zur Fahrt zwischen Kieritsch und Böhmen ist ein Meilenbill zu lösen. Ein Meilenbill kostet zur II. Wagenklasse 5 Mgr., zur III. Wagenklasse 3 Mgr.

Leipzig, den 13. März 1844.

Directorium der Sächsisch-Baierschen Eisenbahn-Compagnie.

Dr. Hoffmann.

R. A. Dorn.

Chemnitz weiß besser, was dem Körper kommt,
als Leipzig.

Willst du einen kraftvollen Körper haben, so lehre ihm
Obedienz gegen deinen Willen, gymnastise ihn unter Schweiß
und Arbeit. Weißt Du nicht, daß die von Natur schwächsten

Personen, wenn sie sich üben, stärker werden, als die Stärksten, die sich nicht üben? So sagt der alte Xenophon schon vor Christi Geburt, aber seine Lehre scheint vergessen worden zu sein. Diese Bemerkung drängte sich dem Einsender auf, als er den in diesen Blättern erschienenen Auszug aus einem

Aussatz über Turnübungen, oder lieber über gymnastische Übungen, las, welcher der darmstädter Schulzeitung entnommen war; diese Bemerkung drang sich dem Einsender auf, als er vorigen Sommer von einer kleinen Reise durch das Erzgebirge zurückkehrte nach dem lieben Leipzig und auch durch Chemnitz kam. Hier, bei einem lieben Freunde gastfreudlich aufgenommen, weil er glücklicher Weise die Abfahrt der Post verschenkt hatte, die ihn nach Altenburg bringen sollte, wurde ihm ein großes Vergnügen bereitet. Er sah die kleinen Töchter seines Freundes in leichtes Gewand gehüllt zum Ausgehen bereit, und auf die Frage: Wohin? hörte er die Antwort: Zur gymnastischen Übung. Mädchen — gymnastische Übung — dachte er, und in seinem Innern erhob sich die Frage: Wollt ihr spartanische Jungfrauen erziehen, ihre Eltern? Am Arme seines lieben Weibes folgte der Schreiber dieses den muntern Kleinen nach ihrem Übungsplatz, in Erwartung der Dinge, die da kommen sollten. In einem geräumigen Garten angekommen, fand er über 100, sage mehr als hundert, kleinere und größere Mädchen von etwa sechs bis zwölf Jahren, die schon, an verschiedene Plätze vertheilt, in voller Übung waren. Sie wurden geleitet und beaufsichtigt von den Töchtern des wackeren Turnlehrers, der selbst nicht anwesend sein konnte, weil er mit seinen männlichen Schülern eine sogenannte Turnfahrt nach Penig und Umgegend angetreten hatte. Was sahen wir nun? — Einen so vollkommenen Turnapparat, als wir früher noch nie erblickten, ein so reges Leben, so zweckmäßige Übungen am Barren, am Reck, an der Leiter, am Seile, im Springen, selbst im Gehlen, daß wir eine wahre Freude empfanden und daß uns einige Stunden vergingen, als wären es Minuten. Als die eigentlichen Übungen geendet waren, dann wurden die Kinder nicht etwa gleich entlassen, erholt entlassen, nein, nein, sie wurden in Reihe und Glied gestellt, wurden ermuntert, sich gerade zu halten, Füße auswärts zu setzen u. s. w. Unter Leitung ihrer Anführer mußten sie in dem Garten vier Mann hoch so lange schritthalbend herummarschieren, bis die Lehrenden die Überzeugung hatten, daß Alle abgekühlten seien, und dabei erwiderte immer der Ruf: Gerade gehalten! Füße auswärts! etc. Ob solche Übungen nützlich sind, dürfen wir nicht erst aneinander setzen, nur das Eine fügen wir hinzu, daß mehrere auswärtige Eltern ihre Töchter, welche körperlich leidend waren — blos damit sie an diesen Übungen Anteil nehmen könnten, nach Chemnitz in

Pension gegeben hatten und daß bereits die wohlthätigsten Wirkungen sichtbar waren. Das hätte freute uns auch die treffliche Haltung der Kinder, ihr gesäuliger Anstand und ihr sittliches Verhalten, was dem Turnlehrer, sein Name ist uns entfallen, zu großer Ehre anzurechnen ist. Aber wir hören fragen: Ist denn auch zarte Rücksicht genommen, daß das weibliche Zartgefühl nicht verletzt wird? In jeder Beziehung; schon durch die Kleidung (nicht kostspielige), auch durch die stete Wachsamkeit der Lehrenden. — Ist dieser Unterricht kostspielig? Während des Sommerhalbjahres kostet er nur — einen Thaler.

Wir können diesen Aussatz nicht schließen, ohne noch einige Bemerkungen hinzuzufügen. Was geschieht in gymnastischer Hinsicht bei uns in Leipzig, das in vieler Beziehung so hoch steht? Fast nichts. Zwar gibt unser wackerer Fechtmeister Herr Berndt trefflichen Unterricht im Turnen; aber nur wenige Knaben nehmen daran Anteil, was darum schon sehr bedauerlich ist, weil die Geist viel mehr als früher angestrengt werden muß, sie also viel mehr an das Zimmer gefesselt sind, als sonst. Aber es geschieht doch etwas, und das ist immer besser als gar nichts, und wohl steht zu hoffen, daß man den alten Xenophon, dessen Worte wir im Eingange dieser Eingabe anführen, immer mehr beherzigen wird. — Aber für unsere Mädchen ist bis jetzt gar nichts geschehen in körperlicher Beziehung auf dem besprochenen Wege, für die armen Mädchen, die in der Schule, in der Mühstunde, dann bei der häuslichen Arbeit festgehalten werden, in einer Stadt, in deren Wohnungen und Straßen nicht immer die beste Lust wehet. Die Eltern derselben sind wahrlich dann zu beklagen, wenn ihrer Töchter Eine etwa schwächlich am Körper ist und in ihrem Wachsthum aufgehalten wird. Wohl hat unser verdienstvoller Herr Dr. Carus eine kleine Turnanstalt für solche Leidende, aber sie kann nur für wohlhabende Eltern dienen, und — was ist das unter so Vieles? — Freilich werden die Händchen bei den gymnastischen Übungen etwas hart, aber der Körper auch und das ist gut; die Händchen werden schon wieder weich werden. — Wollte doch ein Turnlehrer sich des Unterrichts für die Mädchen annehmen, wie sind überzeugt, er wird vielen Eltern dienen, wenn er namentlich, wie der Turnlehrer in Chemnitz, mit dem Kunstgeschick die nötige Zartheit verbindet.

Verantwortl. Redakteur: Dr. Gretschel.

Am Sonntage Läktare predigen:

zu St. Thomä:	Früh	49 Uhr	Dr. D. Klinthardt,
	Mittag	12 Uhr	Cand. Zimmermann,
	Wesp.	12 Uhr	D. Meißner;
zu St. Nicolai:	Früh	49 Uhr	D. Siegel,
	Wesp.	12 Uhr	M. Tempel;
in der Neukirche:	Früh	8 Uhr	M. Södner,
	Wesp.	12 Uhr	M. Lippardius;
zu St. Petri:	Früh	49 Uhr	M. Naumann,
	Wesp.	2 Uhr	M. Gießmann;
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	M. Francke,
	Wesp.	2 Uhr	M. Würker;
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	M. Krieg, C.
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	M. Hänsel,
	Wesp.	12 Uhr	Beitunde und Traenen;
zu St. Jacob:	Früh	8 Uhr	Dr. M. Adler;

Katechese in der Freischule: 8 Uhr Dr. Fleischmann;
Katechese in der Arbeitsschule: 9 Uhr M. Schmidt;
ref. Gemeinde: Früh 49 Uhr Cand. Grunow aus
Edthen;

kathol. Gemeinde: Früh 10 Uhr P. Sommer.
Montag zu St. Nicolai: Dr. M. Simon.
Dienstag zu St. Thomä: M. Wille.
Mittwoch zu St. Nicolai: M. Heyl.
Donnerstag zu St. Thomä: Cand. Kahrig.
Freitag zu St. Nicolai: D. Fischer.

Wochner:
Herr M. Küchler und Herr M. Tempel.

Wortette:
Heute Nachmittag 12 Uhr in der Thomaskirche:
Mitten wir im Leben sind v., v. Felix Mendelssohn-Bartholdy.
Tu es Petrus etc., von Scarlatti.

Liste der Getauften.

Vom 8. bis mit 14. März.

- a) Thomaskirche:
 1) Hrn. J. R. Rehs, Bürgers und Kramers Sohn.
 2—3) Hrn. C. F. Rühl's, Bürgers und Schneidermeisters Zwillinge, Tochter.
 4—5) Hrn. J. E. Rudolph's, Bürgers und Blumenfabrikantens Zwillinge, Tochter.
 6) Hrn. H. G. Gangloffs, Bürgers u. Hausbes. Tochter.
 7) Hrn. C. A. N. Gangloffs, Schriftsetzers Sohn.
 8) Hrn. C. E. Hopstock's, Bürg. u. Schneidermstrs. Sohn.
 9) Hrn. H. E. Hindelens, Oberjägers beim 2. Schützen-Bataillon Sohn.
 10) C. J. F. Schwabe's, Appreteurs in einer Strohhutfabrik Sohn.
 11) F. Heitmanns, Tischlers Sohn.
 12) W. Wittig's, Schneiders Sohn.
 13) C. Silbermanns, Lehnbedientens Sohn.
 b) Nicolaikirche:
 1) Hrn. N. A. Dietrichs, Bürgers und Buchbindermeisters Sohn.
 2) Hrn. C. J. Parpalionis, Bürgers u. Kaufm. Sohn.
 3) Hrn. G. H. Schröders, Privat-Copistens Sohn.
 4) Hrn. C. F. Reils, Bürgers u. Fleischhauermeisters Tochter.
 5) Hrn. F. W. Wihlebens, Bürgers u. Schneidermstrs. Sohn.
 6) Hrn. B. A. F. Volland's, Bürgers und Schneidermeisters Tochter.
 7) Hrn. F. E. Wendels, Bürgers, Schlossermeisters und Hausbesitzers Tochter.
 8) Hrn. G. E. Weilingers, Schriftsetzers Tochter.
 9) Hrn. J. F. Reibers, Buchdruckers Tochter.
 10) Hrn. C. O. Barentins, Kunsgärtners Tochter.

- 11) Hrn. G. E. F. Brandstetters, Kaufmanns Sohn.
 12) Hrn. J. G. Göhlers, Musiklehrers Tochter.
 13) Hrn. J. C. Höckfelds, Wunds- und Zahnsatzes Tochter.
 14—15) J. W. Rohrs, Schlossergesellens Zwillinge, Sohne.
 16) W. C. Fabians, Schuhmachergesellens Tochter.
 17—24) 8 unehel. Knaben.
 25—29) 5 unehel. Mädchen.

c) Reformierte Kirche:

Maximilian Wilhelm Christian Ludwig Schlitte, Graveurs Sohn hier.

d) Katholische Kirche:

J. H. Hämpe's, Lohndieners Sohn.

Getreidepreise vom 8. bis 14. März.

Weizen .	4 Thlr.	8 Mgr.	— Pf. bis 4 Thlr.	10 Mgr.	— Pf.
Korn .	3 : 5 :	— : — :	3 : 7 :	— : — :	
Gerste .	2 : 8 :	— : — :	2 : 10 :	— : — :	
Hafer .	1 : 8 :	— : — :	1 : 10 :	— : — :	
Kartoffeln —	— : 20 :	— : — :	1 : 15 :	— : — :	
Erbse .	3 : 5 :	— : — :	3 : 8 :	— : — :	
Heu .	— : 20 :	— : — :	1 : — :	— : — :	
Stroh .	2 : — :	— : — :	2 : 25 :	— : — :	
Butter .	— : 10 :	— : — :	— : 15 :	— : — :	

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.

Büchenholz	7 Thlr.	10 Mgr.	— Pf. bis 8 Thlr.	— Mgr.	— Pf.
Birkenholz	6 : —	— : — :	7 : —	— : — :	
Eichenholz	5 : 15 :	— : — :	6 : —	— : — :	
Ellernholz	5 : 10 :	— : — :	6 : —	— : — :	
Kiefernholz	4 : 15 :	— : — :	5 : 5 :	— : — :	
Korb Kohlen	2 : 25 :	— : — :	— : —	— : — :	
Schiff. Kalk	— : 17 :	— : — :	1 : —	— : — :	

Börse in Leipzig, am 15. März 1844.

Course im 14 Thaler-Fusse.

	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	1 k. S.	—	142	And. ausl. Ld'or à 5,4 nach gering.			Leipziger Stadt-Obligationen	
	2 Mt.	—	141 ¹ / ₂	Ausmünzung-Fusse auf 100	— 11 ¹ / ₂		à 3 ¹ / ₂ im 14,4 F. v. 1000 u. 500,-	98 ¹ / ₂ —
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	1 k. S.	102 ¹ / ₂	—	Holländ. Due. à 3,4 . . . do.	6 ¹ / ₂		kleinere . . .	—
	2 Mt.	—	—	Kaiserl. do. do . . . do.	6 ¹ / ₂		Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.-Obligationen à 3 ¹ / ₂ , 2 ¹ / ₂ pr. 100,-	107
Berlin . 100,- Pr. Cr.	1 k. S.	—	99 ¹ / ₂	Breslauer do. do à 6,- 1 Ass. do.	5 ¹ / ₂		K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine	
Bremen pr. 100,- Ld'or à 5,-	1 k. S.	112	—	Passir. do. do. à 65 As. do.	4 ¹ / ₂		à 3 ¹ / ₂ in Pr. Cour. pr. 100,-	101
	2 Mt.	—	—	Conv.-Species und Gulden. do.	4 ¹ / ₂		Hamb. Feuer-Cass.-Anl. à 3 ¹ / ₂	
Breslau pr. 100,- Pr. Cr.	1 k. S.	—	98 ¹ / ₂	idem 10 und 20 Kr. do.	4 ¹ / ₂		(300 Mk. B. = 150,-) . . .	98 ¹ / ₂
	2 Mt.	—	—	Gold pr. Mark sein Cöln do.	—		K. K. Oestr. Met. à 5,- pr. 1500 C.	116 ¹ / ₂
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S. W.	1 k. S.	57 ¹ / ₂	—	Silber . do. do. do.	—		do. do. à 4 ¹ / ₂ do. do.	105
	2 Mt.	—	—		—		do. do. à 3 ¹ / ₂ do. do.	80 ¹ / ₂
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	1 k. S.	150 ¹ / ₂	—	Staatspapiere, Action etc., excl. Zinsen.			Lauf. Zinsen à 10 ³ / ₂ im 14,- F.	
	2 Mt.	—	—	K. S. Staatspapiere . . .	99 ¹ / ₂		Wiener Bank-Action pr. St. excl. laufende Zinsen, . . . à 103 ¹ / ₂	1145
London pr. 1 £ Sterl.	3 Mt.	6,25	—	à 3 ¹ / ₂ im 14,- F. v. 1000 u. 500,-	100 ¹ / ₂		Leipziger Bank-Action à 250,-	
	2 Mt.	—	—	kleinere . . .	—		excl. Zinsen . . . pr. 300,-	121 ¹ / ₂
Paris pr. 300 Francs	2 Mt.	—	80	K. S. Kammer-Cred.-C.-Scheine à 2 ¹ / ₂ im 20,- F. v. 500,- 200,- 50,-	—		Leipzig-Dresdner Eisenb.-Action à 100,- excl. Zinsen pr. 100,-	140 ¹ / ₂
	3 Mt.	—	79 ¹ / ₂	Königl. Sächs. Landrentenbriefe à 3 ¹ / ₂ im 14,- F. v. 1000 u. 500,-	100 ¹ / ₂		S.-Baier.-Eisenb. Action à 100,- excl. Zinsen . . . pr. 100,-	108 ¹ / ₂
Wien pr. 150 fl. Cr. 20 Kr.	2 Mt.	—	104 ¹ / ₂	kleinere . . .	98		S.-Schles. Eisenb.-Act. à 100,- excl. Zinsen . . . pr. 100,-	115
	3 Mt.	—	—	à 3 ¹ / ₂ im 20,- F. v. 1000 u. 500,-	—		Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Aktion incl. Div. Scheine à 100,- pr. 100,-	196
Augustd'or à 5,- à 1 ¹ / ₂ Mk. Br. u. 12 R. 8 G . . . auf 100	—	—	*) Beträgt pr. Stück 5,- 17 Mgr. 4 J.					
Pruess. Frd'or à 5,- idem . do.	—	—	†) Beträgt pr. Stück 3,- 5 Mgr. 4 J.					

Befanntmachung.

Am vorigen Sonnabend, den 9. jüngsten Monats, ist einem Dienstmädchen auf hiesigem Markte sein Geldbeutel aus dem am Arme getragenen Koffer gestohlen worden. Der Anzeige nach hat ein noch unerwachsenes Mädchen jenem Dienstmädchen eine Männerperson als den Dieb bezeichnet, welche auch nachmals angehalten und deshalb zur Untersuchung gezogen worden ist.

Da nun im Interesse dieser Untersuchung daran gelegen ist, zu erfahren, was das zuletztgedachte Mädchen wahrgerommen

hat, besonders auch um bewilligen, weil der Angeklagte schon mehrmals durch ähnliche Vergehungen als eine für die öffentliche Sicherheit gefährliche Person sich zu erkennen geben hat; so fordern wir hierdurch erwähntes Mädchen, so wie auch jeden, welcher selbiges nachzuweisen im Stande sein sollte — da doch dasselbe vermutlich seine Wahrnehmung weiter erzählt hat — auf, hierher schleunigst bei uns Anzeige zu machen. Leipzig, den 15. März 1844.

Vereinigtes Criminal-Amt der Stadt Leipzig.
Nothe. Kermes.

Bekanntmachung.

Von dem Stadtgerichte zu Zwickau sollen auf Antrag der Erben des Herrn Buchhändler Gottlob Richter hier die von demselben hinterlassenen Feldgrundstücke, als:

- 1) 9 Scheffel 125 □R. Stadtfeld und Wiese am Wege nach Planitz bei den Leichen an Schedewitz gelegen, in 2 Parcellen, und
- 2) 50 Scheffel 123 □R. dergleichen oberhalb des Hopfenbergs gelegen mit dem antheiligen Rechte am Steinkohlenbau der Zwickauer Bürgergewerkschaft, zu welcher sie gehören, in Parcellen von 3 bis 4 Scheffeln,

künftigen zwölften April d. J. öffentlich an hiesiger Stadtgerichtsstelle an den Meistbietenden verkauft werden.

Es werden daher Kauflustige hiermit eingeladen, sich spätestens am gedachten Tage Vormittags mit Nachweisung ihrer Zahlungsfähigkeit hier zu melden und gewartig zu sein, daß dann, sobald es auf hiesigem Marienturm Mittags 12 Uhr ausgeschlagen, mit der Versteigerung gedachter Grundstücke verfahren werden wird.

Von der Erstehungssumme ist der 10te Theil sofort zu erlegen oder sicher zu stellen, der 3te Theil bei Verlust dieses 10ten Theils bei der Adjudication und der Ueberrest in den gesetzlichen Fristen, wie bei nothwendigen Subhastationen, zu bezahlen und resp. zu verzinsen.

Die nähere Beschreibung dieser Grundstücke ist nebst dem Verzeichnisse der darauf haftenden Abgaben auf hiesigem Rathause ausgehängt.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß Tags darauf, den dreizehnten April d. J. Vormittags 11 Uhr, 16 Stück Actien vom Zwickauer Steinkohlenbau-Verein gegen baare Zahlung ebenfalls an den Meistbietenden verkauft werden sollen.

Zwickau, den 12. Februar 1844.

Das Stadtgericht.

Theater der Stadt Leipzig.

Sonnabend den 16. März. Wegen Unpäglichkeit der Dem. Marx kann die früher angekündigte Oper Don Juan heute nicht gegeben werden.

Sonntag den 17. März: Der Weltumsegler wider Willen, Posse von Emden.

Leipziger Kunstverein,

Thomaskirchhof Nr. 22, erste Etage.

Heute Sonnabend von 5½ bis 9 Uhr 14 Abend-Ausstellung. Herr D. Puttrich wird die Güte haben, Zeichnungen nach alienischen Bauwerken auszustellen.

Bei Wilhelm Einhorn in Leipzig ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Handbuch der Wasser-Heilfunde

für

Märkte und Laien,

die sich über den jetzigen Stand dieser Wissenschaft gründlich und unparteiisch unterrichten wollen. Zugleich ein Rathgeber für Alle, welche eine Wassercure in einer Anstalt oder zu Hause gebrauchen wollen oder gebraucht haben.

Mebst einem Anhange über zweckmäßige Anlage von Wasserheilanstalten. Resultate jwölfjähriger in Gräfenberg und Freywaldbau gemachte Erfahrungen.

Bon Dr. J. Weiss,

ehemaliger Vorsteher der Wasserheilanstalt zu Freywaldbau, jetzt Director der Wasserheilanstalt zu Stanstead Bury in England.

Brosch. 1½ Thlr.

Bei Fr. Ludw. Herbig im Paulinum ist zu haben:

Franz Liszt.

Sein Leben und Wirken,
aus nächster Beschauung
dargestellt von

Gustav Schilling.

Mit Liszt's Portrait, einem Facsimile seiner Handschrift und mehreren documentarischen Beilagen.

Preis 20 Ngr.

Diese Biographie ist vom Herrn Fr. Liszt als ein volkommene und einzige authentische erklärt.

Das Portrait Liszt's apart 10 Ngr.

Eben daselbst ist wieder vorrätig:

Bilder zu Sue's Geheimnissen von Paris. 1. Lieferung. Preis der Lieferung von 8 Bildern 2 Ngr.

Bei Theodor Thomas in Leipzig ist so eben erschienen:

Marquis von Custine

und sein Werk:

Rusland im Jahre 1839.

Eine kritische Beleuchtung obgenannter Schrift

von

Wilhelm von Grimm.

8°. brosch. Preis 1 Thlr. 15 Ngr.

Rusland

im Jahre 1839,

wie es der Marquis von Custine träumte, oder Briefe über dieses Werk

von

J. Yokowles.

Aus dem Französischen.

8°. brosch. Preis 17½ Ngr.

Für Lesezirkel und Leihbibliotheken.

Bei C. L. Fritzsche in Leipzig ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Kranichfels

oder

Geheimnisse aus dem Leben eines Edelmannes

von

H. C. A. Belani.

8°. geh. Preis 1 Thlr. 15 Ngr.

Bei J. W. C. Armbuster (Universitäts-Antiquar, Auerbachs Hof Nr. 33 und 34), sind nachverzeichnete Bücher um beigesetzte, sehr ermäßigte Preise zu haben:

Boccaceo, Il Decamerone. 2 Tomi. 8. London, 1727. Ldrbd.

1 Thlr.

Carpzow, Histor. Schauplatz d. alten Reichsstadt Bittau. Mit vielen Kupfern u. Urkunden. Fol. Bittau, 1716. Schwdrbd. 1 Thlr. 8 Ngr.

Dessen neueroßnete Ehrentempel des Marggraftums Ober-Lausitz. Mit vielen Kupfern. Fol. Leipzig und Budissin, 1719. 2 Thle. in 1 Bde.

1 Thlr.

Collezione (intera) di tutte le Opere inventati e sculpite dal Cav. Alb. Thorwaldsen, incisa a contorni con illustrazioni italiane e francesi del Abate Miserini. 2 Tomi. Fol. Roma, 1832.

13 Thlr.

Falkenstein, Thüringsche Chronika. I. II. I. 2. (in 3 schönen neuen, gut gehaltenen 4° Bänden). Erfurt, 1783. . 2 Thlr. 10 Ngr.

Falkmanns Rhetoris. 2 Bde. in 3 Abthlgn., enthaltend: Stylistik u. Deslamatorik. gr. 8 Hannover, 1839. In 3 neuen Papierbänden. (4 Thlr. 25 Ngr. . 2 Thlr. 20 Ngr.

Frugoni, (Franc. Fulv.) Del Cane di Biogene, racconti deci in sette Volumi. 8. Venezia, 1889. Ldrbd. . 2 Thlr.

Guerike, Handbuch d. Kirchengeschichte. 2. verm. Ausgabe. 2 Thlr.

gr. 8. Halle, 1837. N. Hlsfrbbde. (4 Thlr. netto). 2 Thlr. 5 Ngr.

Haltau, Allgemeine Geschichte, alte, mittlere und neuere Zeit. 3 Thle.

gr. 8. Leipzig, 1840—43. brosch. (3½ Thlr. 1 Thlr. 22½ Ngr.

Haubold's Lehrbuch des Privatrechts. 2. Aufl. Besorgt von C. Gr. Günther. gr. 8. Leipzig, 826. 2 Thlr. 15 Ngr.
Köhler, Vollständiges Ducaten-Gabinet. 2 Thle. in 1 Bde. 8. Hannover, 1760. Schwerbd. 15 Ngr.
Kreysig's Beiträge zur Historie d. Churfürstl. sächs. Lande. 6 Thle. mit Abbildgn., nebst Frankens neuen Beiträgen. 1. Thl. 8. Altenburg, 1764—67. 3 Thlr. 10 Ngr.
Lindner, das Rothwendigste und Wissenswürdigste a. d. Gesammtgebiete der Tonkunst. gr. 8. Epig. 840. (1 Thlr. 22½ Ngr.) 25 Ngr.
Marg, Musikalische Compositionslehre. 2. Aufl. gr. 8. Epig. 1842 (6 Thlr.) 3 Thlr. 10 Ngr.
Dessen alte Musiklehre im Streit mit unserer Zeit. gr. 8. Epig. 1841. Brochir 15 Ngr.
Dessen Kunst des Gesanges, theoretisch und practisch. 4. Berlin 1826. Hlbfzbd. (4 Thlr.) 1 Thlr. 15 Ngr.
Morier's sämmtliche Werke. A. d. Engl. 15 Thle. gr. 16. Braunschweig 1837. In 5 Lwdbdn. (5 Thlr.) 2 Thlr. 10 Ngr.
Ovidii Nasonis Metamorphoseon Libb XV. Erläutert von E. E. Chr. Bach. 2 Ti 8 maj. Hannover 1836. Papierhd. (3 Thlr. 20 Ngr.) 2 Thlr. 5 Ngr.
Parnasso classico italiano, ovvero i quattro Poeti celeberrimi italiani: Dante, Ariosto, Petrarca e Tarquato Tasso, compiuta in un Vol. Lex. 8. Lipsia. 826 Cart.
Il medesimo continuato: Bojardo, Mich. Angelo Buonarotti e Boecaccio. Lex. 8. Lipsia 833. Neu cart. 4 Thlr. 25 Ngr.
Nabener's Satiren. 4 Thlr. 9. Aufl. 8. Epig. 1766. Paprbde. 15 Ngr.
Schilling, Polyhymnos oder Kunst in 36 Stunden eine vollständige Kenntniß d. musicalischen Harmonie zu erwerben. gr. 8. Stuttgart 839. Papierbd. 1 Thlr. 12 Ngr.
Schrift (die heilige), des alten und neuen Testaments, übersetzt von D. de Wette. 3 Thle. 3. Ausgabe. gr. 8. Heidelberg, 1839. Hlbfzbd. (4 Thlr.) 2 Thlr. 5 Ngr.
Schütze (Fr. W.), Prakt.-theor. Lehrbuch d. musicalischen Composition, nebst Beispielbuch in 4. 2. Ausgabe. gr. 8. Dresden und Leipzig, 841. 1 Thlr. 10 Ngr.
Testament (das neue), nach D. M. Luthers Ueberzeugung. Mit erklärenden Anmerk. von Otto v. Gerlach. 2 Thle. in 1 Bd. gr. 8. Berlin, 1837. Hlbfzbd. 1 Thlr. 15 Ngr.
Umpfenbach, Praktische Geometrie. 1r Theil: Geometrie mit Inbegriff d. Lehre vom Schatten, d. Perspective ic. 2r Theil: Anwendungen der Stereometrie. Mit Kstfsln. gr. 8. Hfzst. a. M., 1835. Pprbd. (5. 10.) 2 Thlr. 5 Ngr.
Wackernagel, Deutsches Lesebuch, Proben der deutschen Poesie seit dem IV und XV. Jahrh. 2 Thle. gr. 8. Basel, 1836. Hlbfzbd. (6 Thlr.) 2 Thlr. 5 Ngr.
De Wette, Erklärung des Briefs an die Römer. 2. Aufl. gr. 8. Leipzig. 835. Pprbd. 12 Ngr.
Dessen historisch-kritische Bücher d. alten Testaments. 1r Theil, 4. Aufl. Berlin, 833. (2 Thlr.) 1 Thlr.
Dessen Erklärung des Evangeliums Johannis. gr. 8. Leipzig. 837. 15 Ngr.
Dessen histor. krit. Bücher des neuen Testaments. 3. Aufl. gr. 8. Berlin. 834. Pprbd. 20 Ngr.
Dessen Erklärung der Apostelgeschichte. gr. 8. Epig. 1838. 10 Ngr.
Winkelmann's sämmtliche Werke, vollständig Ausgabe. 12 Bde. mit 206 Aufsätzen in fol. 12. 1825. In 6 neuen schönen Hlbfzbdn. 8 Thlr. 10 Ngr.

Nothwendige Subhaftstation.

Wegen mehrerer ausgeschlagter hypothekarischer Forderungen soll das dem Maurergesell. u. Johann Christian Böttiger gehörige Haus samt Gartenplatz und allen Zubehörungen allhier, ohne Berücksichtigung der darauf haftenden Abgaben zu 1399 Thlr. 3 Ngr. taxirt, den 13. Mai 1844 an hiesiger Gerichtsstelle subhaftiert werden. Das Subhaftationspatent nedst vor Taxe und Consignation der Steuern und Abgaben ist im hiesigen Gastrohe angeschlagen.

Gericht Paunsdorf, den 11. Mai 1844.

Rittl r.

Freiwillige Versteigerung.

Auf Antrag des Besitzers soll das in der Mittelstraße sub No. 251 b. B. abdier gelegene, gerichtlich auf 13,900 Thlr. gewürdete und „Eisenbahnschlößchen“ benannte Grundstück, in welchem zeither eine Schenkwirtschaft betrieben worden ist, nebst dazu gehörigem Tanzsalon

Mittwochs den 20. d. M.

Vormittags um 10 Uhr durch Unterzeichneten anderweit notariell versteigert werden.

Die näheren Angaben über den Ertrag des Grundstückes,

so wie die Versteigerungsbedingungen liegen zur Ansicht sowohl in der Expedition des Unterzeichneten, als in der Wirtschaft des gedachten Grundstücks aus, und soll in letzterem die Versteigerung selbst zur angegebenen Zeit vorgenommen werden.

Leipzig, den 11. März 1844.

Adv. Rob. Jenker, req. Notar.

Gottschalksche Bücher-Auction

den 16. März 1844.

Pens. III. Jurisprudenz.

Große Weinauction.

Mittwoch am 20. März a. c. sollen Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an in Roussels Hause, Katharinenstraße Nr. 18/339, durch Unterzeichneten im Auftrage einer bestrenommirten Weinhandlungen am Rhein 80 Eimer Rheintwein, und zwar:

16 Eimer Asmannshäuser Rothwein,

16 Eimer Deidesheimer,

48 Eimer Niersteinier

vom Stückfasse in ganzen und halben Eimern gegen sofortige baare Zahlung in Courant an den Meistbietenden verkauft werden.

Da diese Weine von vorzüglicher Qualität, auch sehr sorgfältig gepflegt sind, so werden alle Gastwirthe, so wie alle Freunde eines guten und billigen Weines auf diese Auction besonders aufmerksam gemacht.

Proben sind vom 19. huj. an durch den Böttchermeister Herrn Dietrich, Brühl im goldenen Apfel zu erhalten.

Leipzig, den 12. März 1844.

Adv. Otto Koch, req. Notar.

Versteigerung echt franz. Weine.

Montag den 18. März a. c. und folgende Tage von sechzehn bis zwanzig 9 bis 12 und Nachmittags 2 bis 5 Uhr sollen in Rupperts-Hofe auf der Katharinenstraße Nr. 6/393 mehrere Orhost Bordeaux-Weine, deren Echtheit garantiert wird, namentlich:

13 Orhost St. Estephe und

6 Orhost Poujeaur

in ganzen Orhosten oder auf Verlangen in ganzen und halben Eimern notariell versteigert werden. Proben davon sind Sonnabend den 16. März a. c. Nachmittags von 2 bis 4 Uhr und am Auctionstage selbst von den Originalbinden im Auctions-locale zu entnehmen.

G. D. Adv. G. Roack,
requir. Notar.

Große Steingut-Auction.

Freitag den 23. März a. c.

und folgende Wohtage sollen mehrere neue und elegante Steingutwaren von vorzüglicher Güte, bestehend aus tiefen und flachen Aufstellen, Dessert- und Speisetellern, großen und kleinen Terrinen und Schüsseln, Nachtgeschirren, Spül- und Suppen-Mäpfen, Waschbecken, Henkel-, Milly- und Blumentöpfen, Kaffee- und Theekannen, Seifen- und Spucknapf, Butterdöschen, Salznäpfchen, Menagen aller Art, Compotieren, achteckig und in Muschelform, Cauciären, Tassen, Randschässeln und dergl. Wehe in allen Größen und Nummern, täglich von sechzehn 9 bis zwanzig und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr gegen sofortige Baarzahlung im Universitätskeller auf der Ritterstraße (Nr. 43/707) im Parterrelocale rechter Hand notariell versteigert werden durch

Ger. Dir. Adv. G. Roack, requir. Notar.

Dem geehrten Publicum und werten Kunden empfiehlt sich mich im Farben von Kleidung aller Art in allen Farben. Schwarz wird Anfang jeder Woche, Herren- und Damenkämpe werden auch unzertrennbar gut und billig gefärbt und alles mit beliebiger Appretur besorgt. Um gütigen Zuspruch bittet J. F. Lehmann, Schönsäuber, Moritzstr. Nr. 3.

Zweite Generalversammlung

der Actiengesellschaft zur Begründung eines Museums in Leipzig.

In Gemäßheit des von der ersten Generalversammlung der Actiengesellschaft zur Begründung eines Museums, am 30ten November vorigen Jahres gefassten Beschlusses wird hierdurch eine

Zweite Generalversammlung

der Gesellschaft auf

den 30. März d. J., Abends 6 Uhr,

im untern Saale der Buchhändlerbörse ausgeschrieben.

Die Actionäre, welche an dieser Versammlung Theil nehmen wollen, haben ihre Actien den am Eingange des Saales stehenden Notaren vorzuzeigen und dagegen die Stimmzettel in Empfang zu nehmen.

Die Gegenstände der Tagesordnung sind:

- 1) Der Geschäft-, und Rechnungsbericht des Vorstandes;
- 2) die Berathung des Entwurfs eines definitiven Statuts für die Gesellschaft;
- 3) die Beschlussnahme über etwaige Anträge einzelner Actionäre;
- 4) die Wahl eines neuen Ausschusses.

Der gedruckte Statutenentwurf kann von den Actionären von dem Tage vor der Generalversammlung an im Locale des Museums, so wie beim Eintritte in die Versammlung, in Empfang genommen werden.

Zur Erleichterung des Geschäftsganges wird gebeten, Anträge, welche bei der Generalversammlung gestellt werden sollen, einige Tage vorher dem Vorstande anzugeben.

Leipzig, den 15. März 1844.

Der Vorstand.

Ausstellung

der zur Verloosung zum Besten der Suppen- und Arbeits-Anstalt des Frauen-Hilf-Vereines bestimmten Gegenstände, Logenhaus, neuer Kirchhof hinter der Kirche, Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr. Loosverkauf ebendaselbst.

Mein Lager von

Umschlagetüchern und Shawls

in Pariser, Lyoner und Wiener Fabrikaten ist durch mehre so eben erhaltene Sendungen wieder aufs Vollständigste assortirt und empfehle daselbe zu geneigter Berücksichtigung.

J. S. Meyer, Auerbachs Hof gegenüber.

Montag den 18. März

wird die vierte Classe der 25. königl. sächs. Landes-Lotterie in Leipzig gezogen.

Mit Kauf-Loosen in 1, 2, 3, 11. 12. empfiehlt sich die Hauptcollection von

P. Chr. Plenkner.

Ziehung 4 Classe den 18. März. Loos dazu empfiehlt bestens **Carl Marx**, Gewölbe: Hainstraße Nr. 19.

Fortbildung-Anstalt für Mädchen.

Beim Beginn eines neuen Cursus in meiner Anstalt zeige ich hierdurch den resp. Eltern, welche gesonnen sind, ihren Töchtern nach der Konfirmation eine weitere Ausbildung zu geben, an, daß ich neben dem vollständigen Unterricht auch für die englische und französische Sprache, so wie für den Zeichnen- oder deutschen Unterricht allein Jünglinge annehme. Geneigte Offerten wolle man gesäßtigst bis zum 26. hujus an Unterzeichnete gelangen lassen.

Leipzig, den 5. März 1844.

Marie Thérèse Schwab,
Thomasgässchen Nr. 6, 2. Etage.

 Brillenbedüftigen empfiehlt hiermit beste Herren- und Damenbrillen von 15 bis 22½ Mgr., einzelne Brillen- und Lorgnettengläser werden das Stück zu 5 Mgr. passend eingezogen im optischen Institut von Julius Habenicht, Reichsstraße Nr. 11/543, 3. Et.

Holländische Hyacinthen, Tazetten, Tulpanen etc.

in Topfen empfiehlt in reichhaltigster Auswahl, die jetzt am schönsten ist, und bittet um geneigte Beachtung.

Carl Friedr. Nitschel,

Stand: Petersstraße, vom Markt herein links der dritte;

Wohnung: Querstraße Nr. 13, wo die Auswahl noch mannichfältiger und die Preise noch billiger.

Bruchbandagen

für angähende und für die schwersten Unterleibsschläge, in der erreichtbarsten Bequemlichkeit und Dauer, empfiehlt in der reichsten Auswahl zu sehr billigen Preisen.

Joh. Weichel, Mechanik u. Bandagist,
Markt Nr. 17/2, neben Auerbachs Hof 1 Treppe.

Schwarzseidene Fransen in jeder Breite, so wie schwarzen und farbigen Gorl empfiehlt billig die Posamentenwarenhandlung von Friedrich Schröter, Petersstr. 42/33.

Echte Elektricitäts-Ableiter,

ein ganz neues einfaches und bereits durch medicinische Blätter hinlänglich empfohlenes Mittel gegen alle Arten von chronischen und acuten Rheumatismen und Nervenleidern, welche durch im Leibermasse in den Organen angehäuftes elektrisches Fluidum entstanden sind, namentlich gegen

Kopf-, Zahns-, Gesichts-, Hals- und Brustschmerzen u. s. w.

empfiehlt die unterzeichnete Kunsthändlung in Commission und verkauft solche das Stück zu zehn Neugroschen, an Wiederverkäufer im Dutzend mit anschließendem Rabatt.

Jeder einzelne dieser **echten Elektricitäts-Ableiter** ist mit einer Gebrauchs-Anweisung und einem Zeugnis vom königl. Oberamtsarzt Dr. Bodenmüller, so wie vom königl. Oberamt zu Gmünd versehen, und verkaufe ich solche von jetzt an nur unter der Etiquette:

**Echt
Orientalische Rheumatismus-
Amulette,
Leipzig bei Pietro Del
Vecchio.**

HENNIGKE'S Strohhutfabrik und Bleiche befindet sich jetzt zunächst am Rosenthaler. Verkaufslokal wie früher Reichsstrasse Nr. 48/403. neben Kochs Hofe.

Der Ausverkauf v. Winterbekleidern, Bourous, Winterdecken und Westen, findet noch statt bis Ende dieses Monats: Hainstraße Nr. 5, 2. Etage bei S. C. Höyer.

Wilh. Pfefferhorn, Mechanicus, Wohnung: Ecke der Burgstraße und Schulgasse Nr. 1, empfiehlt sein Lager von **Reißzeugen** und **Goldwaagen** und er spricht bei reicher Ware die billigsten Preise. Reißzeug für Anfänger zu 1 Thlr. 5 Mgr., 1 Thlr. 16 Mgr., 2 und 3 Thlr., so wie ganz große keine **Doppelreißzeuge** zu 5 Thlr., einzelne Zirkel zu 8 Mgr., Reißfedern zu 6 Mgr., Alles im Verhältnis zu billig, aber auch festen Preisen.

Englisches Senfmehl

der allerfeinsten Qualität erzielen und empfehlen in Gläsern für 6 Mgr. **Gebrüder Tecklenburg.**

Goldfischchen

sind angekommen bei **Moritz Richter, Barfußgärtchen.**

Beste amerikan. Gummi-Schuhe für Damen und Herren, ingleichen **Gummidamen-Schleifen** empfehlen **Gebrüder Tecklenburg.**

Wasserdichte Gesundheits-Sohlen, in Schuhe und Stiefeln zu legen, für Damen, Herren und Kinder, empfehlen zu billigen Preisen **Gebrüder Tecklenburg.**

Gute Preishebeeren à Pfd. 2 Mgr., schwere fette ger. Lachshäringe, mar. Brückenhäringe empfehlt **Möbius, Amm. Hof.**

* Schott. Battistataschen tücher mit bunten Kanten à 10 Mgr., dergl. in echten Battist, glatt und gestickt, Spitzten, Blonden, Tulle, tacon. Modebänder, coul. Sammetbänder, Schleier, Gaze-Shawls, kleine neue Cravatentücher, Cravaten, Shlippe, Shawls und Tücher für Herren empfehlt in grosser Auswahl zu billigen Preisen

Carl Sörnitz,
Grimma'sche Strasse No. 6/4.

Empfehlung.

Hiermit beehe ich mich anzugeben, daß ich von einem Hause in Frankfurt a/M. ein bedeutendes Rheinwein-Lager in grosser Commission erhalten habe. Keine gut gehaltene Weine seien mich in den Stand, jeder Anforderung Genüge leisten zu können, und wird es mein eifrigstes Bestreben sein, durch billige und reelle Bedienung mich des Vertrauens würdig zu beweisen.

C. F. Labes, Gerbergasse Nr. 3.

NB. Preiss-Courante und Proben werden gratis gegeben.

Hamburger Rauchfleisch, echte Westphäler Schinken, geräucherter Rindfleisch, Moskauer Zuckerschoten, holländ. Rahmsäuse, Chester-, Etachino-, Schweizer, Limburger, Parmesan- und grünen Kräuter-Käse erhält und empfiehlt

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 2/386.

Verkaufs-Anzeige.

Verschiedene Manufakturwaren, als: $\frac{5}{4}$ und $\frac{6}{4}$ dr. französische Kleiderkattune, glatte und gemusterte Camlots, Orleans, Lastings, Futterkattune, Leinenwand $\frac{5}{4}$ und $\frac{6}{4}$ breit, weiße kleinere und halbleinere Taschentücher, Tischzeuge, Handtuchzeuge, Hosenzug, seidne, halbseidne, Cashemir- und Pique-Westenstoffe, schwarzen Atlas in verschiedenen Qualitäten, seidne Hals- und Taschentücher, schwarze und bunte Manchester und dergl. mehr; alles in reeller Ware habe ich zum schnellen Engros-Verkauf vorrätig und verkaufe dieselben zu den billigsten Preisen.

G. F. Garstens, Brühl Nr. 71, im Hofe eine Treppe.

Grundstück-Verkauf.

Ich bin beauftragt, das Grundstück zum Petersschlossgraben, welches einen Flächenraum von 48,500 Ellen enthält, parcellenweise zu verkaufen.

Kaufliebhaber, nicht Unterhändler, können von mir die näheren Bedingungen erfahren. **Adv. Steche.**

Für Buchdruckereibesitzer.

36 Stück neue, gut gearbeitete Schreiber à 10 Mgr. sind zu verkaufen: Querstraße Nr. 6.

Verschiedene, aus einem Nachlaß herührende, zwar gebrauchte, aber gut gehaltene englische Rasiermesser, welche sämtlich in dem Stand sind, um sich leicht und angenehm damit zu rasieren, liegen zum Verkauf: Reichels Garten, Colonaden Nr. 10, erste Etage.

Das Haus Nr. 43 auf der Gerbergasse ist zu verkaufen durch Dr. Müder, Reichsstraße Nr. 36.

Zu verkaufen steht billig ein Wiener flügelförmiges Piano-forte. Nähere Auskunft wird im goldenen Einhorn, im Hofe quer vor 2 Treppen hoch, erhältlich.

Zu verkaufen sind 2 Paar schöne Wiener und noch einige Paar andere Tauben. Zu erfragen beim Glaser im Brühle, goldne Eule, im Hofe rechts 1. Etage.

Lehrlingsgesuch.

In einer lebhaften Stadt wird ein junger Mensch gesucht, welcher Lust hat die Seifensiederei zu erlernen. Die näheren Bedingungen und Wo? ist zu erfragen große Fleischerg. Nr. 12, parterre.

Gesucht. Ein militärfreier, unverheiratheter, mit guten und glaubwürdigen Attesten verschener Bediente, so wie ein Haushäldchen mit guten und glaubwürdigen Attesten, das aber auch das Nähen und Platten verstehen muß, werden zum Dienst bei hiesiger hochadeliger Herrschaft zum 1. April d. J. gesucht. Hierauf reflectirende haben sich persönlich bei Unterzeichnetem zu melden. Rühnißlich bei Burzen.

Echmann, Haushofmeister.

A. B Für angesehene auswärtige Handlungshäuser werden Lehrlinge gesucht von dem

Agentur-Bureau C. L. Blatzspiel.

Gesucht wird als Lehrling für ein hiesiges Manufacturaaren-Geschäft ein gros ein sittlich guter, mit den nöthigen Vorkenntnissen hinlänglich ausgestatteter junger Mensch, wobei man verlangt, daß derselbe bei hiesigen achtbaren Eltern oder Vorgesetzten wohne und unter deren Aufsicht bleibe. Nähtere Nachweisung will Herr Wünnung, Chef des Hauses C. G. Ottens, die Güte haben zu ertheilen.

Gesucht wird sogleich ein ordentlicher Laufbursche: Johannigasse Nr. 19 im Hinterhause.

Gesucht wird ein Dienstmädchen zum sofortigen Antritt: hohe Straße Nr. 8.

Gesuch.

Ein junger Mensch, welcher schon $3\frac{1}{2}$ Jahre in einem hiesigen Geschäft gearbeitet hat, und im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren ist, sucht zum 1. April ein Unterkommen als Schreiber, Laufbursche oder Markthelfer. Hierauf reflectirende Herren Principale werden gebeten, ihre werthen Adressen unter D. H. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesuch.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, in allen weiblichen Arbeiten, besonders im Schneider, wohl erfahren, sucht unter bescheidenen Ansprüchen bis zum 1. April einen Dienst als Jungmagd. Zu erfragen bei Hrn. Biegert, Albertstraße Nr. 3, der Dampfmühle gegenüber.

Ein Gärtchen

In der Nähe des Schuhhauses wird zu mieten gesucht.

Offerten beliebe man, B. No. 4 bezeichnet, in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zu mieten gesucht wird von ein paar süssen Leuten zu Ostern, auf einige Monate, ein Logis von 2 Stuben und Zubehör. Adressen mit A. Z. gezeichnet erbittet man sich in der Expedition dieses Blattes.

Zu mieten gesucht wird zum ersten ein Stübchen mit Bett, in der Hainstraße, Fleischergasse oder Neukirchhof, im Preise von 14 bis 20 Thlr. jährlich. Adressen unter H. A. nimmt die Expedition dieses Blattes an.

Gesucht. Für nächste Messe wird in der Reichsstraße für eine Uhrenhandlung ein Local in der ersten oder zweiten Etage von einigen Zimmern zu mieten gesucht durch das Local-Comptoir für Leipzig von E. W. Fischer.

Zu mieten gesucht wird in der Stadt oder innen Vorstadt monatsweise für eine Dame eine meublierte Stube. Adressen bittet man mit Angabe des Preises beim Haussmann in Echmanns Hause am Obstmarkt abzugeben.

Zu mieten gesucht wird noch zu Ostern in der Stadt oder deren Nähe eine freundliche Familienwohnung im Preise von 80 bis 120 Thlr. Gefällige Adressen werden durch die Expedition d. Bl. unter M. O. erbeten.

Gesucht wird in der Grimmaischen Straße für die Ostermesse ein Verkaufslocal, parterre oder 1 Treppe. Adressen erbittet man unter N. N. Nr. 12 in der Expedition d. Bl.

Zu mieten gesucht wird zu nächster Messe ein kleineres Geschäftslocal, parterre oder im ersten Stock, für ein Manufakturwarengeschäft. Diesfallsige Anreihungen nebst Bedingungen bittet man unter der Chiffre A. a. poste restante gefälligst niedergzulegen.

Bepachtung.

Ein Gasthaus in bester Lage der Stadt Leipzig ist sofort zu bepachten, zu dessen Übernahme ca. 2500 Thlr. erforderlich, durch C. F. Springer, Ofton. in Eutritsch.

Am Rohplatz ist ein kleines Haus, bestehend aus Stube, Alkoven, Kammer, Boden, Küche und Keller, Wagenschuppen und Hofraum, für 100 Thlr., desgleichen ein Haus in einem Garten mit Vorhaus, einem Zimmer mit Schlafkammer, wozu eine daran liegende Garten-Abtheilung mit mehreren Obstbäumen für 60 Thlr. von jetzt an zu vermieten durch das Local-Comptoir für Leipzig von

E. W. Fischer, Fleischerplatz Nr. 1.

Zwei aneinanderstoßende, schön tapezierte Zimmer, 1. Etage, nach der Promenade die Aussicht, sind vom 1. Mai ab an einen oder zwei ledige Herren oder Weinkäufer, monatsweise oder länger, auch mit oder ohne Garten (so wie mit Bedienung) zu vermieten. Näheres Neukirchhof Nr. 37, parterre, in den Nachmittagsstunden.

Vermietung. Ein Familienlogis von 4 Stuben nebst allem Zubehör, einem Garten mit Laube, in der langen Straße Nr. 9, ist zu vermieten und zu Ostern 1844 zu beziehen. Daselbst bei dem Haussmann Waage zu erfragen.

Vermietung. Vor dem Dresdner Thore (Neudniker Anbau) Grenzgasse Nr. 85, ist ein kleines Logis für 32 Thlr. zu vermieten und zu Ostern 1844 zu beziehen. Zu erfragen in der langen Straße Nr. 9 bei dem Haussmann Waage.

Vermietung eines Gewölbes.

Nächste Ostern befindet sich nahe am Markt gelegen ein freundliches Gewölbe zu vermieten. Näheres im Local-Comptoir von W. Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Zu vermieten ist außer den Wessen ein großes Gewölbe in der schönsten Lage des Marktes, und ist selbiges für zwei Verkäufer vollkommen hinreichend. Adressen erbittet man sich poste restante unter Chiffre A. A. No. 19.

Zu vermieten ist Berghäusle halber nächste Ostern oder Johannis eine schöne 3. Etage von 7 Stuben und Zubehör, an der Promenade gelegen. Näheres im Local-Comptoir von

W. Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten von künftige Ostern ab sind in Nr. 3 der Albertstraße am Windmühlentore: ein Logis zu 74 Thlr., zwei kleinere zu 34 Thlr. und ein Gartenplatz. Parterre zu erfragen.

Eine freundlich gut meublierte Stube mit Alkoven, 1 Treppe, ist zu vermieten: Dresdner Straße Nr. 13, und daselbst im Gewölbe zu erfragen.

Zu vermieten ist zu Ostern eine schöne, helle, gut ausmeublierte Stube nebst Schlafräume, mit oder ohne Bett. Das Näherte zu erfragen Neumarkt, Marie, Hintergebäude 3 Treppen.

Für Johannis ist in Nr. 5 der Mittelstraße, 1 Treppe, ein Logis mit guter Aussicht zu vermieten durch Dr. Hochmuth.

Zu vermieten sind zu Ostern 3 meublierte Stuben mit Schlafräumen an ledige Herren. Das Näherte Hainstraße, goldner Anker, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist billig ein helles Gewölbe mit Schreibstube: Gerbergasse Nr. 8.

Hierzu eine Beilage.

Beilage zu Nr. 76 des Leipziger Tageblattes und Anzeigers.

Sonnabend, den 16. März 1844.

Absfahren und Ankommen der täglichen Dampfwagenzüge zu Leipzig

im Sommerhalbjahre 1844 vom 15. März ab.

A. Auf dem Leipzig-Dresdner Bahnhofe.

- 1) **Absahrt I.** Mrgns 6 Uhr Personenz. nach Dresden.
- 2) **Ankunft I.** Mrgns 7½ Uhr Güterz. a. Dr. von Riesa.
- 3) **Ankunft II.** Vormitt. 9½ Uhr Personenzug aus Dresden.
- 4) **Absahrt II.** Vormitt. 10 Uhr Güterzug nach Dresden.
- 5) **Absahrt III.** Nachm. 12½ Uhr Personenz. nach Dresden.*
- 6) **Ankunft III.** Nachm. 2½ Uhr Güterzug aus Dresden.
- 7) **Ankunft IV.** Nachm. 3½ Uhr Personenz. aus Dresden.*
- 8) **Absahrt IV.** Nachm. 4 Uhr Personenz. nach Dresden.
- 9) **Absahrt V.** Abends 6½ Uhr Güterz. n. Dr. bis Oschatz.
- 10) **Ankunft V.** Abends 7½ Uhr Personenzug aus Dresden.

* Dieser Zug findet auf vorgängiges eigenes Bekanntmachen lediglich vor, in und resp. nach den Leipziger Messen statt.

B. Auf dem Magdeburg-Leipziger Bahnhofe.

- 1) **Absahrt I.** Mrgns 6 Uhr Personenz. n. Mgdeb. u. Berl.
- 2) **Absahrt II.** Mrgns 6½ Uhr Güterzug n. Mgdeb. u. Berl.
- 3) **Ankunft I.** Mrgns 8½ Uhr Güterz. a. Kdthen v. vorh. T.
- 4) **Ankunft II.** Vormitt. 9½ Uhr Personenz. a. Mgdeb. u. Berl.
- 5) **Absahrt III.** Vormitt. 11 Uhr Personenz. n. Mgdeb. u. Berl.
- 6) **Ankunft III.** Nachm. 1½ Uhr Güterzug a. Mgdeb. u. Berl.
- 7) **Ankunft IV.** Nachm. 2½ Uhr Personenz. a. Mgdeb. u. Berl.
- 8) **Absahrt IV.** Nachm. 4 Uhr Personenz. n. Mgdeb. u. Berl.
- 9) **Absahrt V.** Abends 6 Uhr Güterz. b. Kdthen 3. folg. Tag.
- 10) **Ankunft V.** Abends 7½ Uhr Personenz. a. Mgdeb. u. Berl.

NB. Güterzug 2 u. 6 befördert auch Personen in III., Güterz. 3 u. 9 aber in II. und III. Wagenklasse.

(Bei der vorgenannten Bekanntmachung waren mehrere Ankunftsstunden in Betriff des Magdeburger Bahnhofes unrichtig angegeben.)

C. Auf dem Sächsisch-Bayerschen Bahnhofe.

- 1) **Absahrt I.** Mrgns 6 Uhr Pers. zug nach Crimmitschau.
- 2) **Ankunft I.** Mrgns 7½ Uhr Personenzug aus Altenburg.
- 3) **Ankunft II.** Vormitt 11 Uhr Pers. u. G. Z. a. Crimmitschau.

- 4) **Absahrt II.** Nachm. 3 Uhr P. u. G. Z. nach Crimmitschau.
- 5) **Absahrt III.** Abends 5 Uhr Personenz. nach Altenburg.
- 6) **Ankunft III.** Abends 8 Uhr Personenzug aus Crimmitschau.

Fahrpreisse für eine einzelne erwachsene Person in Wagenklasse I. II. III. von Leipzig aus a) bis Altenburg ($5\frac{1}{2}$ Meilen) 42, 26 und 16 Mgr.; b) bis Berlin (29 Meilen) 165, 110 und 70 Mgr.; c) bis Crimmitschau (9 Meilen) 72, 45 und 27 Mgr.; d) bis Dresden ($15\frac{1}{2}$ Meilen) 90, 68 und 45 Mgr., jedoch in III. Wagenklasse mit Güterzügen nur 38 Mgr.; e) bis Magdeburg (16 Meilen) 96, 64 und 40 Mgr.: für Kinder etwas weniger.

Neue Leipziger Gesangbücher
empfiehlt in schönster Auswahl

M. C. Merkow, Buchbinder,
Neulrichshof neben dem goldenen Weinfass.

☰ Hütte à 2, 3 und 4 Thlr., ☰
hauben und Coiffüren à 1—3 Thlr. ☰ **G. Rosenthal.**

Zughüte und Hauben werden gut und billig gewaschen und modernisiert: Auerbach's Hof, hinter dem Gewölbe Nr. 68, eine Treppe.

Böhmisches Pfauen,

in schönster Ware, sind wieder angekommen bei
Walther & Comp., Thomasgässchen Nr. 9.

Echte rheinländische Pfauen sind wieder angekommen und werden billig verkauft in der goldenen Krone

Verkauf. In Lindenau und in Plagwitz sind mehrere schöne Baupläne, Häuser und Güter zu verkaufen. Zu erfahren in Lindenau bei **J. N. Lange**. Auch stehen mehrere Tausend neue gute Dach- und Mauerziegel daselbst zu verkaufen.

Verkauf. Verhältnisse halber sollen zwei Maschinen zum Fertigen der Stimmnägel verkauft, auch zugleich eine nicht unbedeutende Kunstschaft, an einen der da gesonnen ist dieses Geschäft fortzuführen, abgetreten werden. Auch ist man erbödig dem Käufer die nötige Anleitung zur Fertigung der Stimmnägel zu ertheilen. Die Adresse erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

Verkauf. Ein elegant gebautes Mahagoni-Pianoforte steht billig zum Verkauf: II. Weißenburg Nr. 7/819 partere.

Verkauf. Divans und Sophas stehen billig zu verkaufen: Brühl 47/493, 2 Treppen, bei **Dössel**.

Zum Verkauf stehen billig Divan und Sophas von verschiedenen Längen: II. Windmühlengasse Nr. 12.

Zu verkaufen stehen 6 Stück fette Schweine in Neusiedl bei **J. Gottlob Hennig**.

Zu verkaufen ist billig ein Billard: Reudnitz, Seitenstraße Nr. 82, parterre.

Zu verkaufen sind zwei große eichene Fässer mit eisernen Bändern: Ritterstraße, Stadt Malmedy, 2 Treppen.

Gesucht. Ein hübscher Einspanner wird zu kaufen gesucht. Etwaige Offerten bittet man in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Gesucht. Wer 4 bis 6 gebrauchte Mahagoni-Möbelstücke billig abzulassen hat, gebe seine Adresse ab in Krafts Hof beim Hausmann.

Zu kaufen gesucht werden 1 — $1\frac{1}{2}$ Duhend alte, noch in gutem Stande befindliche Polsterstühle: Burgstraße Nr. 18, 3 Treppen, bei **J. C. Sperling**.

Auf sein hiesiges, sehr rentables Haus werden gegen Cession einer ganz sicheren Hypothek 5000 Thlr. zu 4%, so wie gegen gleichmäßige gute hiesige Hypothek ebenfalls 5000 Thlr., welche in das Grundstück verbaut werden sollen, gesucht. Ich bin ermächtigt, dafür noch über 4% Zinsen bieten zu dürfen.

Adv. **vom Rücke**, Ritterstraße No. 36.

Auszuleihen sind sofort 10,000 Thlr. gegen erste Hypothek auf ein hiesiges Grundstück. Näheres durch den Notar **Glöckner**, II. Fleischergasse Nr. 15.

Gesucht wird zum 1. April d. J. in Dienst ein Haunknecht und ein Marqueur, in Stadt Mailand hier.

Gesucht wird ein Laufbursche: Reichels Garten, alter Tockenplatz Nr. 2.

Gesucht wird zum 1. April ein Dienstmädchen, welches mit guten Zeugnissen versehen ist. Zu erfragen: Gerbergasse Nr. 58, parterre.

Gewölbe, erste Etagen und Haussstände

in der besten Wehlage sind noch zu nächster Jubiläumsmesse zu vermieten durch das Nachweisungs-Comptoir von **Ludwig Taspari**, Reichstraße Nr. 28.

Gesucht wird ein Mädchen bei Kinder, sogleich zum Ansziehen: Mittelstraße Nr. 14, im Hofe zu erfragen.

Zu mieten gesucht wird ein arbeitsames, tüchtiges und mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen: Ritterstraße, Stadt Malmédy, 2 Treppen.

Gesuch. Eine gebildete Frauensperson wünscht einen Posten als Haushälterin oder sonstige Branche; sie ist nicht von hier, kann aber sogleich antreten; das Nähere ist in der Expedition d. Bl. zu erfahren.

Gesuch. Eine Predigerstochter vom Lande, von gesetzten Jahren, welche seit längerer Zeit einer Wirthschaft allein vor gestanden hat, sucht so bald als möglich unter beschiedenen Ansprüchen eine Stelle als Wirthschafterin, und würde auch sehr gern die Aufsicht über Kinder mit übernehmen. Das Nähere zu erfragen: Neukirchhof Nr. 6, 2 Etage.

Gesuch. Ein Mädchen von gesetzten Jahren, welches die Kochkunst gründlich versteht, sucht zum 1. April einen Dienst als Köchin. Das Nähere Petersstraße Nr. 3, im Hofe links, 1 Treppe, bei Frau **Taspari**.

Zu mieten gesucht wird von einem, zahlungsfähigen Manne noch zu Ostern ein Logis, bestehend in Stube, Kammer und Meubles, in der Nähe des Grimmaischen Steinwegs. Anträge deshalb sollte man gefälligst in der Hospitalthorwache mit M. P. bez. niedergelegen.

Ein kleines Familienlogis, bestehend aus 2 Stuben, 1 Kammer, Küche und sonstigem Zubehör, wird auf einige Monate, wo möglich im neuen Anbau, zu mieten gesucht. Adressen sind abzugeben: neuer Anbau, Dresd. Str. Nr. 28, 1 Treppe links.

Gesucht. Ein Logis von 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Holzraum, an oder doch nicht weit von den Promenaden gelegen, und mit dem ersten April a. c. beziehbar, wird von einer sehr soliden und pünktlich zahlenden Dame gesucht. Offerten bittet man baldigst in Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 11, 1 Treppe abzugeben.

Bermietung. Ein großes Gewölbe mit mehreren Abtheilungen, heller und freier Schreibestube, auch mehrere Niederlagen, ganz nahe am Markte, für ein Wechsels-, Fabrik- oder Colonialwaaren-Geschäft, eine Material-, Tabak-, Drogerie- und Farbenhandlung passend, ist von nächste Michaelis an durch den Eigentümer zu vermieten und am Obstmarkt in Nr. 4, 1 Treppe hoch das Nähere zu erfahren. Auch können daselbst Familienlogis von 9 bis 10 Stuben in den Haupt-Etagen in der stößt- und nächsten Lage der inneren Vorstadt nachgewiesen werden.

Bermietung: eine Stube, neu meubliert und zum ersten April zu beziehen. Zu erfragen Hainstr Nr. 7 beim Hausmann.

Zu vermieten und mieten Ostern zu beziehen ist ein Logis (1. Etage) zu dem jährl. Preise von 72 Thlr. Das Nähere ertheilt Herr Sebastian, kleine Fleischergasse Nr. 10/286.

Zu vermieten und zu Ostern zu beziehen ist in Auerbachs Hofe in der dritten Etage eine Stube nebst Schlosskammer an einen oder 2 sedige Herren. Das Nähere zu erfahren im Gewölbe der Madame Drugulin, Grimma'sche Straße

Eine große helle Stube mit Kammer, vorn heizbar, 1 Tr. hoch, im eigenen Verschluß, ist zu vermieten bei C. A. Scharff, Markt Nr. 8/194 und 95.

Zu vermieten ist zur sofortigen Benutzung eine gut gepflegte Gartenabtheilung in sehr gesunder Lage, circa 1000 Qu.-Schritt Fläche, mit einem kleinen Lusthause, guten Obstsorten, Weinspaliere u. s. w., auf der kleinen Windmühlgasse Nr. 12, woselbst das Nähere beim Hausmann **Blesche** zu erfahren ist.

Die letzte Abendunterhaltung
der 14. Compagnie der Communalgarde findet morgen den 17. März im Saale des Schützenhauses statt. Billets werden ausgegeben bei den Zugführern **Hausmann**, große Fleischergasse Nr. 13, **Pöppi**, Burgstraße, **Schlachth**, Thomaskirchhof, Gardist **Engelbe**, Petersstraße, Hohmanns Hof.

Für die Beteiligten der Gesellschaft
„Erholung“ zu Gutriesch
ist von heute halb 6 Uhr an ein Omnibus am Waageplatz bereit.

Concert
im Bergschlößchen zu Annab. Sonntag den
17. März 1844.

Die rühmlichst bekannten Alpensänger, Herr **A. Schuttinger** und **J. Velossi** aus Throl, welche mehrmals in Leipzig mit größtem Beifall gesungen haben, werden am benannten Tage, unterstützt vom Zwickauer Stadtmusikcorps, sich in meinem Locale hören lassen.

Allen Freunden des Gesanges und der Musik mache ich dieses hierdurch ergebenst bekannt und bitte um ihren gütigen Besuch. Nach beendigtem Concert kann nach Belieben à la carte gespeist werden.

B. Quosigk.

Thonberg.

Morgen Sonntag großes Concert, wobei ich mit frischen Pfannkuchen und Kaffekuchen bestens aufwartet werde. Um recht zahlreichen Besuch bitten **Hugo Werthmann**.

Stötterich.

Morgen Sonntag Concert vom Chor des zweiten Schützenbataillon, wobei Bladen, Spritzkuchen, Pfannkuchen und mehrere Kaffekuchen.

Morgen Sonntag Concert u. Tanzmusik
in der Oberschenke zu Gohlis.

Morgen Sonntag findet Concert statt
im grossen Kuehengarten.

Tannerts Salons.

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik.

Gosenschenke in Gutriesch.

Morgen Sonntag letzte Concert- und Tanzmusik vor den Osterfeiertagen.

C. Haustein.

Möckern.

Morgen Sonntag Concert und Tanzvergnügen im schönsten Wintersalon, wozu ergebenst einlade **C. Krabbed**.

K Leipziger Feldschlößchen.
Morgen Tanzgesellschaftsvergnügen, wozu freundlichst einlade **A. Geißler**.

Heute Abend Mostbeef am Spieß bei J. G. Kühne, Katharinenstraße
Heute Abend Topsbraten u. Schweinstöckchen mit Klößen. Brose, Bahnhofstraße.

Eisenbahnschlösschen.

Morgen Sonntag den 17. März zum letzten Tanzvergnügen vor den Feiertagen, wo ich mit guten Speisen und Getränken ergebenst aufwarten werde und ein hochgeehrt Publicum ergebenst einlade. **Ferd. Ludw. Bauer.**

Montag Schweinstöckchen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut, nebst einem feinen Topschen Lagerbier, wozu ich ein hochgeehrt Publicum ganz ergebenst einlade. **Ludw. Ferd. Bauer, Mittelstraße.**

Waldschlößchen zu Gohlis.

Morgen Sonntag von 3 Uhr an Concert und Tanzmusik. **J. G. Haussild.**

Gasthof zu Lindenau.

Morgen Tanzmusik.

Heute zum Schlachtfest ladet ergebenst ein **August Andreas, Sack Nr. 10.**

Heute Abend 7 Uhr

Grande Poule.

J. C. Gröber, Königplatz Nr. 18.

Heute Abend zu Volkschweinstöckchen mit Klößen, Sauerkraut und Meerrettig ladet ergebenst ein

J. F. Lehmann, im Heilbrunnen.



Heute, wie alle Tage, Beefsteaks à Port. 3 Mgr., gutes Lagerbier à Topschen 1 Mgr., Petersstraße Nr. 31, Stadt Wien gegenüber beim

Bettner.

Einladung zu Speckküchen morgen früh 9 Uhr bei **Joh. Gr. Tille, II. Fleischergasse Nr. 18.**

Heute ladet zu Schweinstöckchen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut ergebenst ein **Ullner, Magazingasse Nr. 3.**

Heute Abend ladet zu Schweinstöckchen mit Klößen ergebenst ein **C. Geißler im wilden Mann.**

Sonntag früh zu Bouillon, Speck-, Quarks und Kartoffelküchen ladet ein Wwe. **Heincke in Reichels Gart., alter Hof 10.**

Heute Abend ladet zu Schweinstöckchen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut ergebenst ein **H. Eens, Querstr.**

Hdr Zurückbringung einer am 14. März zwischen 3 und 4 Uhr in der Nähe des Theaters oder auf der Hainstraße verlorenen Cylinderuhr von Silber mit dergleichen Zifferblatt, Kette, Petschaft und Uhrschlüssel, werden bei Herrn **Bethmann Lähne** drei Thaler bezahlt.

Verloren wurde in den Abendstunden des 14. d. wahrscheinlich auf der Straße, ein goldenes Uhrkettchen. Der ehrliche Finder wird ersucht, dasselbe gegen eine angemessene Belohnung Brühl, Rauchwarenhaus (konst Karpfen) 3. Etage rechts abzugeben.

Verloren wurde am Mittwoch auf der Promenade und von da auf die große Windmühlengasse ein Collier von Gold und Granaten, woran ein Glöckchen fehlt, an einer seidenen Schnur. Man bittet selbiges gegen Belohnung abzugeben: große Windmühlengasse Nr. 37/1462 parterre.

Der mir wohlbekannte Herr, der gestern aus meinem Locale das Frankfurter Journal nebst Maschine mitgenommen hat, wird ersucht, wenn er sich nicht weiteren Unannehmlichkeiten aussuchen will, mit dasselbe sofort wieder zu bringen.

L. Moelln.

Lieben Mitbewohner der mir so theuren Stadt, meiner in geistiger Beziehung zweiten Vaterstadt, Leipzig!

Hört das schlichte Wort eines ganz einfachen, durch den Schmuck gelehrten und wissenschaftlichen Wissens wenig verzierten Lehrers; hört auch meine Stimme über das alte „apostolische“ und über das neue „Rosenmüllerische“ Glaubensbekenntniß.

Die Apostel waren Menschen und ihr Wort Menschenwort, als durch den Mund eines Menschen hervorgegangen; aber es war von Gott und war und ist und wird in alle Ewigkeit bleiben „das Wort Gottes“. Aber es ist nicht „Gottes Wort“ oder richtiger „Gotteswort“ in dem Sinne, als könne Gott und das Göttliche in seiner Unendlichkeit und Unbegreiflichkeit in ein Wort gefaßt werden, das von Ohren, und wären es Engelsohnen, wahrgenommen würde. In diesem Sinne ist es uns armen Edenvürmern, die wir mit allem unsern Wissen und Verstehen nichts wissen, mehr, viel mehr, als Gotteswort; in diesem Sinne ist es uns Gottes Bild im Wort. Als solches ist es unveränderlich, aber als Wort, wodurch ich das Bild Gottes male, ist es veränderlich. Wer mir nun beweisen kann, daß er durch seinen Lebenswandel, durch die Reinheit seiner Gesinnungen dem wahren Ebenbilde Gottes näher gekommen ist, als Christus, dessen Bild Gott den Aposteln zum Abmalen ihm Worte gegeben hat für uns alle zur Erlösung, oder wer nur die Apostel darin übertrifft, dessen Wort werde ich dann vorziehen. Ihr klagt, daß Eure Kinder das apostolische Wort nicht fassen; aber Eure Kinder haben noch nicht geklagt, wenigstens die nicht, die dem Ebenbild Gottes noch näher sind und nicht durch Berklärung und Verwässerung so mancher Lehrer aus ihrer Unschuld gerissen wurden.

Wenn ihr nicht werdet wie die Kinder, so könnt ihr nicht in das Reich Gottes kommen.

Es kann kein Prediger unsrer vaterländischen evangelischen Kirche, ohne den geleisteten heiligen Eid schwur zu verleben, den Inhalt des Symbolum apostolicum für veraltet, für falsch, für vernunftwidrig erklären. Ist er erst hinterdrein nach geleistem Eide zu dieser Ueberzeugung gelangt, so wird er, wenn er nicht gewissenlos sein will, sein Amt niedergelegen müssen; erst dann ist er seines Eidschwurs wenigstens von juristischem Gesichtspuncte aus quitt und ledig. So lange dies aber nicht geschieht, so können wir von unsren Predigern verlangen, daß sie nach der Schrift und zwar im Sinne der Kirche, die sie berufen hat, lehren, vor allem, daß sie das Symbolum apostolicum nicht widersprechen.

Apostolisches Glaubensbekenntniß. Eschienen bei Gebhardt und Reisland. Pr. 12 Pf. Diese Schrift ist wegen ihrer Gründlichkeit Jedermann zu empfehlen, weil auch keine eigene Sophisterei redet.

Nothgedrungene protestantische Ehren-Eklärung.

Seine „volle, freie religiöse Überzeugung“ auszusprechen, dadurch, wo möglich „die erste Übereinstimmung“ zur Abstellung langjähriger Irrthümer geben: Ist protestantische Ehre!! Wenn man einem wirklichen Nachfolger Luthers dies nachsagte, so wird er es nicht als ein Werk „der Lüge und sein Wirken verdächtig“

Hegender Bosheit“ bezeichnen, er wird höchstens bedauern, nicht die Ehre haben zu können, so viel lutherischen Ruth zu besitzen, seine unprotestantische „Scheu zu überwinden“, um zuerst und nicht „nothgedrungen“ öffentlich zu sagen, was er dachte, glaubte und für das einzige der Jugend zu lehrende Wahre erkannte Luther sprach in Worms: Das ist meine Ueberzeugung, hier steh ich! Gott helfe mir, ich kann nicht anders!! In Leipzig sagen seine Nachfolger: Das ist meine freieste volle Ueberzeugung, aber ich protestire gegen die Verläumding, als sei diese Ueberzeugung je von mir ausgegangen. Sapienti sat!!!

Mehe protestantische Ehrenmänner.

Das das fleihige Bibelleben bei Euch schöne Früchte erzeugt hat, das habt Ihr vom 5. bis 8. Mai 1842 unzweideutig bewiesen.

W. W. B.

1842 nach Christi Geburt.

Erst dann, wenn Deine Landsleute eine ihrer Mündigkeit entsprechende Constitution werden erhalten haben, können wir vereint einer glücklichen Zukunft entgegen gehen; bis dahin verlasse Dich auf mein Ehrenwort und Freundschaft.

W. W. B.

Den Ruhm, den echtes Verdienst bringt, zerstört nicht die Gier der Neider. Er strahlt heller nach Verläumding, wie die Sonne nach dem Gewitter.

Herder.

Trau, schau, wem. Montag — wie Sie vorschlugen!

Gewiss ist es im Sinne Bieler, wenn einige Abonnenten des Gewandhaus-Concertes sich hiermit öffentlich beklagen, daß die üble Gewohnheit, den Saal vor dem Schlusse des letzten Musikstückes zu verlassen, immer mehr überhand nimmt. Es verträgt nicht allein wenig Sinn für die Kunst, sondern raubt auch Andern auf die rücksichtsloseste Weise den Eindruck des Ganzen.

Mehrere Freunde der Bellini'schen Musik bitten, da das herrliche Talent der Fräulein Marg die trefflichste Gelegenheit dazu bietet, Herrn Director Ringelhardt um Aufführung der dem Repertoire fast fremd gewordenen „Nachtwandlerin.“

Der in D....ch kürzlich errichteten Heiraths-Comité wünschen für die Zukunft mehr Glück

A. B. G. C. P. F.

Gestern wurde meine liebe Frau, Ernestine, geb. Mehlser, von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden.

Kleinsschocher, den 15. März. C. Ch. Prager.

Heute in der neunten Frühstunde starb nach mehrjähriger Krankheit meiner guten Mann, Herr Advocat Heinrich August Hösel, Archivar bei dem hiesigen Stadtverordneten-Collegium. Leipzig, am 14. März 1844.

Christiane Friederike verw. Hösel, geb. Böhne.

Todesanzeige.

Den gestern Mittag um 1 Uhr erfolgten Tod unsers heiligsten liebsten Enkels in dem Alter von $2\frac{1}{4}$ Jahren, zeigen wir statt besonderer Meldung allen Freunden und Bekannten mit der Bitte um stillen Theilnahme hiermit ergebenst an.

Leipzig, den 15. März 1844.

Julius Rosska und Frau.

Den 14. März entschlief nach fünfmonatlichen Leiden sanft und ruhig unser guter Gatte, Vater, Bruder, Schwager und Schwiegersohn, Robert Alexander Hirsch, in seinem 36. Lebensjahr. Nach mancher harten Prüfung möge er sanft ruhen und leicht sei ihm die Erde. Allen Freunden und Bekannten ist diese traurige Anzeige gewidmet.

Leipzig, den 15. März 1844.

Die tiefbetrübten Hinterlassenen.

L. 11. Zug: H 6 — F 4.

Einpassirte Fremde.

Anders, Kfm. v. Lübeck, Hotel de Gare.	Habicht, D., v. Bernburg Stadt Gotha.	Riemann, D., v. Berlin, Hotel de Gare.
Pöhlme, Kfm. v. Sosland, goldner Hahn.	Jäckel, Agutsbes. v. Kriegstädt, Hotel de Bar.	Schindewolf, Kfm. v. Frankenhausen, und
v. Bosen, Baron, v. Frankenleben, gr. Blumenberg.	Königsdörfer, Kfm. v. Magdeburg, gr. Baum.	Sifert, Kfm. v. Liebenwerda, goldner Hahn.
Vorsch, Part. v. Wien, Palmbaum.	Kahlert, Kfm. v. Zwicksau, Hotel de Pol gne.	Schwedner, Gutsbes. v. Leipzig, Hotel de Pol.
Bruß, D., v. Halle, und	Krug v. Nidda, Kieuten., v. Borna, Münchner Hof.	Simon, Apotheker v. Berlin, und
Bing, Kfm. v. Limburg, H.t.l de Baviere.	Klemmel, Kfm. v. Geislingen, und	Solar, Kfm. v. Prag, Hotel de Baviere.
Brück, Kfm. v. Magdeburg, Kranich.	Kattfeld, Kfm. v. Ruhla, Münchner Hof.	Simon, Kfm. v. New York, Et. Hamburg.
Brunnewar, D., v. Deutz, und	Köhler, Kfm. v. Zwicksau, goldner Hahn.	Steuer, Gutsbes. v. Medienburg, H. de Pol.
Bennemann, Kfm. v. Stollberg, d. Haus.	Klingenstein, Kfm. v. Altenburg, Et. Wien.	Steinbach, Kfm. v. Adelsberg, g. Hahn.
Christiani, F. d. v. Stuttgart, Hotel de Bar.	v. Löwenclau, Rittergutsbes. v. Potsdam, und	Schulze, Kfm. v. Berlin, Stadt Riesa.
Conrad, Part. v. Berlin, blaues Ros.	Zechlo, Kfm. v. Dederan, Hotel de Russie.	Stark, Part. v. Dresden blaues Ros.
Christsteinicke, Lehrer v. Lübeck, Hotel de Pol.	Welsbach, Kfm. v. Lachen, Hotel de Pologne.	Stengel, Kfm. v. Zwicksau, grüner Baum.
Döhler, Kfm. v. Meerane, St. London.	Maureck, Part. v. Prag, Stadt London.	Salvestri, Kfm. v. Paris, und
Dankwirkt, Kfm. v. Schneeberg, Palmbaum.	Wallenrodt, Kfm. v. Avignon, Hotel de Bar.	v. Eugor, Großin, v. Strassburg, H. de Pol.
Emitz, Kfm. v. Meerane, Stadt London.	Moebicher, Kfm. v. Krakau, Rheinischer Hof.	v. Streit, Baron, v. Wedewitzsch, d. Haus.
Engländer, Kfm. v. Offenbach, Palmbaum.	v. Michlesky, Graf, v. Warschau, und	Schurig, Kfm. v. Bremen, Hotel de Russie.
Ernsthal, Kfm. v. Halle, und	Rehler, Banq. v. Frankfurt of M., Hotel de	Gang, Kfm. v. Offenbach, Rheinischer Hof.
v. Ende, O. h. Rath, v. Grimma, Et. hamb.	Baviere.	Schawel, Kfm. v. Prag und
Giekhorn, Kfm. v. Schney, Palmbaum.	Nallet, Kfm. v. Genf, Hotel de Baviere.	Schloss, Kfm. v. Detzelbach, deutsches Haus.
Graas, Part. v. London, Hotel de Gare.	Reinke, Kfm. v. Magdeburg, Et. Hamburg.	Th. ist, Oberst, v. Wien, Stadt Rom.
v. Häring, Fräul., v. Göttingen, Hotel de Bar.	Nicolai, Kfm. v. Bünzlau, Münch. Hof.	v. Wagdo f. Kammerherr v. Dresden, und
Fischer, Kfm. v. Elberfeld, gr. Blumenberg.	v. Flugk, Oberstleut., v. Borna, Münch. Hof.	Weddigen, Kfm. v. Meerane, Hotel de Bar.
Gerber, Kfm. v. Schnen, und	Philipp, Kfm. v. Mähringen, Et. London.	Weigert, Kfm. v. Breslau, Rhein. Hof.
Grete, Agustekel. v. Lehndorf, Palmbaum.	Prenzel, Fabr. v. Altenburg, Münch. Hof.	Wolfram, Part. v. Görlitz, blaues Ros.
Gouffier, Schausp. v. Paris, goldner Hahn.	Pector, Kfm. v. London, Hotel de Bar.	Weigandt, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
Gustine, Kfm. v. Hainau, und	Pawlowsky, Militair-Intend. v. Magdeburg,	Wieland, Schausp. v. Danzig, und
Graf, Kfm. v. Braunschweig, Kranich.	Hotel de Baviere.	Wissel, Juw. v. Berlin, goldner Hahn.
Gramman, Consul, v. Lübeck, gr. Blumenb.	v. Rossau, Kfm. v. Commerich, Hotel de Bar.	v. Wu ssen, Offic., v. Frankurt of D, Rhein.
Jetzsch, Agutsbes. v. Oberthau, schw. Kreuz.	Rogge, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.	Wähner, Kfm. v. Mainz, Hotel de Russie.
Herrmann, Schausp. v. Wersenburg, St. Bresl.	Rühemann, Kfm. v. Stettin, Et. London.	Wachsmuth, Amtm. v. Grossen, Palmbaum.
Hermann, Fabr. v. Gosse, Stadt Breslau.	Rausch, Kfm. v. Lüben, Palmbaum.	Zahlert, Kfm. v. Köln, Hotel de Baviere.
Helfendorfer, Part. v. Wien, Stadt Riesa.		

Druck und Verlag von C. Polz.